

Auszug aus Wikipedia - Friedrich August Weineck:

„Friedrich August Weineck, besser bekannt als Fritz Weineck (* 26. März 1897 in Halle (Saale); † 13. März 1925), war ein Bürstenbinder und Hornist im Roten Frontkämpferbund, der während einer Wahlveranstaltung der KPD von der Polizei erschossen wurde ... Dem Titel eines ihm und seinem Tod gewidmeten Liedes folgend, wurde Weineck dabei auch unter dem Namen "Der kleine Trompeter" bekannt. ... Er starb am 13. März 1925 zusammen mit neun weiteren Personen, als die Polizei gewaltsam eine Wahlveranstaltung auflöste. ...

Als die Todesopfer zu Grabe getragen wurden, folgten Zehntausende ihren Särgen und in allen größeren Betrieben der Stadt wurde während der Beerdigung nicht gearbeitet. ... Laut dem Obduktionsbericht starb Weineck durch einen Schuss in den Rücken in Brusthöhe.“

Reinhard Rohloff
Juli 2016

Der kleine Trompeter

115 bpm

(G)/D/G mit Einstieg

G G D D7 G

1. Von all un- sern Ka- me_ - ra - den war kei-ner so lieb und so gut,
2. Wir sa - ßen so fröh - lich bei - sam-men in ei - ner so stür - mi - schen Nacht.
3. Da kam ei - ne feind - li - che Ku - gel bei ei - nem so fröh - li - chen Spiel:
4. Da nah - men wir Ha - cke und Spa - ten und gru - ben ihm ein_ _ Grab.
5. Schlaf wohl, du_ _ klei - ner Trom - pe - ter, wir wa - ren dir al - le so gut,

4 G C G D7 G

1. als un - ser klei - ner Trom - pe_ - ter, ein lus - ti - ges Rot - gar - dis - ten - blut,
2. Mit sei - nen Frei - heits_ - lie - dern hat er uns so fröh_ - lich ge - macht.
3. mit ei - nem se - li - gen Lä_ - cheln unser klei - ner Trom - pe_ - ter, er fiel.
4. und die ihn am lieb - sten_ _ hat_ _ ten, sie senk - ten ihn stil_ - le hi - nab.
5. schlaf wohl du klei - ner Trom - pe_ - ter, du lus - tig - es Rot - gar - dis - ten - blut.

7 G C G Am D7 G

1. als un - ser klei - ner Trom - pe_ - ter, ein lus - ti - ges Rot - gar - dis - ten - blut,
2. Mit sei - nen Frei - heits_ - lie - dern hat er uns so fröh_ - lich ge - macht.
3. mit ei - nem se - li - gen Lä_ - cheln unser klei - ner Trom - pe_ - ter, er fiel.
4. und die ihn am lieb - sten_ _ hat_ _ ten, sie senk - ten ihn stil_ - le hi - nab.
5. schlaf wohl du klei - ner Trom - pe_ - ter, du lus - tig - es Rot - gar - dis - ten - blut.

Der kleine Trompeter

Auszug aus Wikipedia - Friedrich August Weineck:

„Friedrich August Weineck, besser bekannt als Fritz Weineck (* 26. März 1897 in Halle (Saale); † 13. März 1925), war ein Bürstenbinder und Hornist im Roten Frontkämpferbund, der während einer Wahlveranstaltung der KPD von der Polizei erschossen wurde ... Dem Titel eines ihm und seinem Tod gewidmeten Liedes folgend, wurde Weineck dabei auch unter dem Namen "Der kleine Trompeter" bekannt. ... Er starb am 13. März 1925 zusammen mit neun weiteren Personen, als die Polizei gewaltsam eine Wahlveranstaltung auflöste. ... Als die Todesopfer zu Grabe getragen wurden, folgten Zehntausende ihren Särgen und in allen größeren Betrieben der Stadt wurde während der Beerdigung nicht gearbeitet. ... Laut dem Obduktionsbericht starb Weineck durch einen Schuss in den Rücken in Brusthöhe.“

1. Von all unsern Kameraden war keiner so lieb und gut,
wie unser kleiner Trompeter, ein lustiges Rotgardistenblut,
wie unser kleiner Trompeter, ein lustiges Rotgardistenblut.
2. Wir saßen so fröhlich beisammen in einer so stürmischen Nacht;
mit seinen Freiheitsliedern hat er uns so glücklich gemacht,
mit seinen Freiheitsliedern hat er uns so glücklich gemacht.
3. Da kam eine feindliche Kugel bei einem so fröhlichen Spiel,
mit einem so seligen Lächeln unser kleiner Trompeter, er fiel,
mit einem so seligen Lächeln unser kleiner Trompeter, er fiel.
4. Da nahmen wir Hacke und Spaten und gruben ihm morgens ein Grab.
und die ihn am liebsten hatten, die senkten ihn stille hinab,
und die ihn am liebsten hatten, die senkten ihn stille hinab.
5. Schlaf wohl, du kleiner Trompeter, wir waren dir alle so gut.
Schlaf wohl du kleiner Trompeter, du lustiges Rotgardistenblut.
Schlaf wohl du kleiner Trompeter, du lustiges Rotgardistenblut.



Hier Ausschnitt vom Fritz-Weineck-Denkmal, ehemals in Halle
im Freien, jetzt im Museum
(und typisch deutsch: nun beschmutzt und geschändet,
wenn man aktiv gegen Menschenverächter und Rechtsradikale ist).